

# Gleich drei neue Titelträger

**ALTENHOF** Markus Pöppel und Lars Junge sind die neuen Majestäten in Altenhof

*Daniel Niklas aus Hünsborn ist der neue Prinz des Schützenbezirks.*

gala ■ Gleich drei neue Majestäten wurden beim Schützenfest in Altenhof gefeiert, dem bereits zweiten Hochfest der Saison in der Gemeinde Wenden. Als neues Königspaar lösten Markus Pöppel und Daniela Rademacher-Pöppel ihre Vorgänger, Thomas und Sabrina Schönauer, ab. Die Nachfolge des scheidenden Prinzen, Simon Holweg, trat Lars Junge an und regiert die Jungschützen der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft gemeinsam mit seiner Freundin Kathrin Ostermann.



*Man lebt für die Truppe.*

**Lars Jung**  
Jungschützenkönig in Altenhof

Dritter im Bunde der neuen Regenten ist Bezirksprinz Daniel „Dackel“ Niklas, der eine Woche vor dem Hochfest der St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft Hünsborn sozusagen für eine Verlängerung seiner Amtszeit sorgte. Denn er gewann den Wettstreit der Jungschützenkönige aus Altenhof, Hünsborn, Otffingen und Wenden. Seine Freundin Maja Reuber steht dem 26-Jährigen zur Seite.

Die Prinzenanwärter der Altenhofer Schützenbruderschaft, Lars Junge und Kevin Buchen, hatten am Freitagabend leichtes Spiel mit dem hölzernen Wappentier. Nur 22-mal knallten die Büchsen auf dem



*Die strahlende Königsfamilie: Markus Pöppel und Daniela Rademacher-Pöppel mit den Zwillingen Louisa und Hannes. ■ Rundes Foto oben: Das neue Prinzenpaar der St.-Hubertus-Schützen Altenhof: Lars Junge und Kathrin Ostermann. ■ Rundes Foto unten: Die Hünsborner Jungschützen feiern hier den Bezirksprinzen Daniel Niklas, der aus ihren Reihen stammt und den Wettstreit in Altenhof für sich entschied.*



Jahr in seiner Clique „Brückenkinder“ bleibt. Damit ist er die dritte „Brückenkinder“-Majestät in Folge – nach Thomas Schönauer (2019) und Holger Exler (2018).

Die finalen Schüsse feuerte der Kundendienstleiter bei der Firma Schlüter in Kreuztal im Alleingang ab, ehe die 135. Patrone den gewünschten Erfolg brachte. Der 39-Jährige erkor seine Frau, Daniela Rademacher-Pöppel, zur Mitregentin, die betonte: „Ich freue mich.“ Für den Alltagspieler beim FC Altenhof und Nebenerwerbslandwirt war es der erste Anlauf, die Königskette zu tragen. Mit dem Königspaar freuen sich die Zwillingsskinder Louisa und Hannes. Den Apfel holte sich der ausgeschiedene Prinz, Simon Holweg. Das Zepter fiel nach Schuss von Josef Könn.



*Fotos: gala*

Den dritten Tusch an diesem Abend spielte der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wenden unter Leitung von Ewald Metzger für Daniel Niklas. Der Zimmerer machte im Schießwettbewerb um die Bezirksprinzenwürde der vier Historischen Schützenbruderschaften in der Gemeinde Wenden mit dem 52. Schuss alles klar.

idyllisch gelegenen Gelände, ehe Lars Junge jubeln durfte. Der 25-Jährige hatte seine Regentschaft bereits im Vorfeld geplant. Als Aktivposten der Jungschützenabteilung konstatierte er im Gespräch mit unserer Redaktion: „Man lebt für die Truppe.“ Dabei verwies er auf sein Engagement der Jungschützen-Abteilung, in der er das Amt des Kassierers innehat. Der Fi-

nanzbeamte durfte am Schießen teilnehmen, da die Schützenbruderschaft aus Gründen der Pandemie auch den Nachwuchsschützen die das 25. Lebensjahr bereits vollendet haben, die Möglichkeit gab, um die Regentschaft zu wetteifern. Mit dem „Vereinsmenschen“, der Trompete im Musikverein „Lyra“ Altenhof spielt, regiert seine Freundin Kathrin Ostermann. Die Aus-

zubildende beim Finanzamt, die zum ersten Mal bei einem Schützenfest im Sauerland dabei war, war sichtlich überrascht von ihrer Regentschaftswürde und der guten Stimmung an der Vogelstange mit den „tollen Leuten“. Lars Junge gehört ebenso wie der neue König, Markus Pöppel, zur 1. Korporalschaft. Pöppel setzte alles daran, dass die Regentschaft für ein weiteres

Das Nachsehen hatten Marcel Koch (Schützenbruderschaft Wenden), Philipp Fischbach (Schützenbruderschaft Otffingen) und Lokalmatador Simon Holweg aus Altenhof. Mit Daniel Niklas regiert Maja Reuber. Gemeinsam traten sie die Nachfolge des ausgeschiedenen Bezirksprinzen, Marius Fischer, ebenfalls von der Schützenbruderschaft Hünsborn, an.